

Erfinder an der Front

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 19

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-467602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Summa Summarum: Dicke Luft!

Erfinder an der Front

«Was noch zu erfinden ist»,
allwo allen Ernstes folgende An-
regungen vorgetragen werden:

Transportmittel, welche 6—10 mal
schneller laufen als bisher, sodass
z. B. die Strecke Zürich-Paris in
ca. 2 Stunden zurückgelegt wird.

Maikäfer-Fangapparat.

Geschirr, um das Ausschlagen der
Hinterbeine beim Pferde zu ver-
hindern.

Bierlagerfass, in welchem der Inhalt
konstant auf einer gewissen Tem-
peratur gehalten wird.

Mittel gegen holzfressende Wasser-
insekten.

Stärke, welche die Wäsche parfü-
miert.

Verfahren für Wäschereien, um das
Fett aus Wäschestücken zu ge-
winnen.

Zupfmaschine für Geflügel aller Art.

Tee und Kaffee auf künstlichem Wege
hergestellt.

Konzentrierter, pulverisierter Wein,
welchem einfach Wasser zugesetzt
werden muss.

Garderobehalter, bei welchem man
die Kleidungsstücke nach Einwurf
eines Geldstücks einhängen und
verschliessen kann.

Sofas und Fauteuils, die ihre ur-
sprüngliche Form nicht verlieren.

Streichholz, welches beim Gebrauch
einen Wohlgeruch verbreitet.

Zündholz, welches das Verbrennen
der Finger verhindert.

Nichtschwitzendes Hutband.

Bureaustanduhr mit Rendez-vous-
Erinnerer.

Automatischer Kontrollapparat für
Sänger, der die falschen Töne an-
zeigt.

Auffindapparat für Grundwasser.

Fahrzeuge, welche beim Bergab-
wärtsfahren Kraft sammeln, die
beim Bergaufwärtsfahren wieder
verwendet werden kann.

Geldeinwurf-Automat, welcher alle
falschen Stücke wieder auswirft.

Selbstreinigende Pfeife.

Autogarage, welche sich selbsttätig
öffnet, ohne das Auto verlassen zu
müssen.

Diebstahlsichere Geldtasche für Boten.

Apparat zum Messen der Intelligenz.

Postwaage mit Frankieranzeiger für
In- und Ausland.

Gewehr, ohne dass der Kopf aus dem
Schützengraben gehoben werden
muss.

Scheibenstand, welcher die Geschosse
sammelt, um als altes Metall wie-
der Verwendung zu finden.

Revolververschluss, welcher anzeigt,
wenn er geladen ist.

Handgranate, welche sich über eine
gewisse Strecke selbst vorwärts
bewegt.

Kochapparat für Touristen, wobei
während dem Tragen auf dem
Rücken gekocht werden kann. R.

Brille — zum Uebersehen von Druckfehlern.
(Der Setzer.)

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN

*Das Kur- und Ferien-Hotel
mit sorgnieter Küche
Gebr. Sprenger*

